

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 171 (2005)

**Heft:** 12

**Vorwort:** Rückblick und Ausblick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rückblick und Ausblick

Zielsetzung des ASMZ-Jahrganges 2005 war es, die Notwendigkeit einer aktualisierten sicherheitspolitischen Strategie zu begründen und die daraus resultierenden Leistungsaufträge an die Armee zu formulieren.

*Hat sich etwas bewegt?*

Die Sozialdemokratische Partei (SP) hat auf das Fehlen einer sicherheitspolitischen Strategie hingewiesen.

Die Freisinnig-Demokratische Partei (FDP) fordert diese Strategie in ihrem Legislaturprogramm für die Fraktion der Eidgenössischen FDP-Parlamentarier. Deshalb hat Nationalrat Hutter in der Herbstsession eine Motion eingereicht (Seite 38).

Diese verlangt, dass der Sicherheitspolitische Bericht periodisch aktualisiert und dem Parlament zur Genehmigung unterbreitet werde.

In diesem Bericht müssten dann Begriffe wie Neutralität, Wehrpflicht, Ausserordentliche Lage, Subsidiarität, Friedensförderung, Verteidigungsfähigkeit und Milizkompetenz mehrheitsfähig definiert werden.

Die als Konsequenz resultierenden Leistungsaufträge sollen es der Armeeführung ermöglichen, die Mittel zur Auftragsbefreiung zu definieren.

Die SOG hat diese Forderungen am 10. November 2005 in einem Positionspapier unterstrichen (Seite 4).

Auch die Schweizerische Volkspartei (SVP) hat ihre strategischen Überlegungen in einem Positionspapier veröffentlicht.

Im Jahr 2006 wollen wir wiederum mit thematischen Schwergewichtsnummern arbeiten.

Die Themen sind auf Seite 29 ausgewiesen.

Ferner planen wir Reisen nach Afghanistan, Bosnien-Herzegowina und in den Iran.

Mit der Gründung des Forums «Humanitäre Schweiz» will die ASMZ die humanitären Aktionen des Bundes und der in der Schweiz gegründeten Organisationen wie des IKRK und des Zentrums für Sicherheitspolitik in Genf bekannter machen.

In dieser Nummer präsentiert sich das Heer. Und Sie können über den Korpsgeist der Generalstabs-offiziere lesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und besinnliche, harmonische Feiertage.



Louis Geiger, Chefredaktor

